

Voll-Chefarztteilung erweitert, die Zentralversorgungsaufgaben im Ortenaukreis wahrnimmt.

Das Kreiskrankenhaus Offenburg erhielt im Rahmen des Ausbaues zur Zentralversorgung eine Nephrologische Abteilung. Die hauptamtliche Leitung übernahm Prof. Dr. Heinze von der Universitätsklinik in Freiburg. Somit verfügt das Krankenhaus Offenburg über 27 Dialyseplätze. Trotz des beabsichtigten Ausbaues des Hauses sind noch weitere unaufschiebbare Maßnahmen zur Verbesserung der Patientenversorgung durchzuführen. U.a. wurde die „Einführung der Nuklear Diagnostik“ in Angriff genommen. Mit einem Kostenaufwand von 1,6 Mio DM konnte die Sanierung des Operationstraktes (OP) zum Abschluß gebracht werden. Im Wirtschaftsplan 1980 sind für Sanierungsmaßnahmen weitere 2,5 Mio DM veranschlagt.

Das zweite Personalwohnheim für das Kreiskrankenhaus Achern konnte seiner Bestimmung übergeben werden. Somit stehen dem Personal, den Schülerinnen und Schülern des Krankenhauses ausreichend Wohnplätze zur Verfügung. Mit der Fertigstellung der Außenanlagen ist das Projekt insgesamt abgeschlossen (Kosten rd. 4 Mio DM).

Das medizinische Leistungsangebot des Kreiskrankenhauses Kehl wurde durch die Einrichtung einer Fachabteilung für Anästhesie und durch den Bau des septischen OP's wesentlich erweitert und verbessert. Neben der Inbetriebnahme der Intensivstation (704.000 DM) war der Bau des septischen OP's zweitgrößte Investitionsmaßnahme (569.000 DM) in diesem Bereich. 1,5 Mio DM sind für die Erweiterung der Bettenzentrale und des Labors (833.000 DM) vorgesehen.

Nachdem im Kreiskrankenhaus Wolfach eine Anästhesieabteilung eingerichtet worden ist, wird auch die Errichtung einer Intensiv-Überwachung angestrebt. Bereits zu Beginn des Jahres 79 wurde eine Limitid-Care-Dialysestation eröffnet, um für die Patienten aus dem Raum Wolfach eine wohnsitznahe Versorgung zu ermöglichen. Eingerichtet und betrieben wird diese Station von einem Dialysezentrum, das mit dem Krankenhaus Wolfach einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen hat.

Im Krankenhaus Oberkirch wurde der Küchenbetrieb neu organisiert. Von der Umstellung der Speiseversorgung auf das neuzeitliche Bandsystem wird in diesem Bereich eine Kostensenkung erhofft. Infolge eines orkanartigen Windstoßes, der das Satteldach vom Westflügel des Krankenhauses abhob, mußte das gesamte Dach erneuert werden, was Kosten von nahezu 400.000 DM verursachte. Die Planungsarbeiten für das Erweitern des Krankenhauses sind nahezu abgeschlossen.

Schulen

Der Ortenaukreis hat 1979 seine Bemühungen fortgesetzt, jungen Menschen eine ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechende schulische Ausbildung